

Erfolgsgeschichten

frag-mutti.de: Anzeigen mit Mehrwert für den Nutzer

Erfolgsgeschichten: www.frag-mutti.de

Frag-mutti.de: Aus einer Kochlaune zum Portal

Die frisch von zu Hause ausgezogenen Jungesellen Bernhard Finkbeiner und Hans-Jörg Brekle hatten Lust auf Salzkartoffeln. Da gingen die Probleme schon los: Wie macht man die eigentlich? – fragten sich die beiden Studenten. Kein Problem, Hans-Jörg Brekle rief Mutti an. Zurück am Herd murmelte er „Frag Mutti – Frag-Mutti.de“. Eine Idee war geboren. Frag-Mutti.de wurde gebaut und seitdem wächst und wächst die Website und hat sich längst als populärer Ratgeber in Sachen Haushaltsfragen etabliert – mit nationalem Medienecho.



Herausforderung: Dezente Anzeigen sind gefragt

Wird ein Portal groß, macht es schnell viel Arbeit. Bernhard Finkbeiner und Hans-Jörg Brekle wollten jedoch Studenten bleiben und Frag-mutti.de sollte nie den Status eines Hobbys verlieren. Die Betreuung der Site wurde aber immer zeitaufwändiger. Die Schwaben wollten ihren Aufwand belohnt wissen und entschlossen, Anzeigenplätze zu vermarkten. Eine Eigenvermarktung hätte aber weiteren Aufwand bedeutet, also entschlossen sich die Jungesellen Google AdSense-Werbung zu schalten. Vorteil: Sie müssen die Werbeplätze nur einmal einrichten, die Vermarktung übernimmt Google und das Ganze hilft, die Site zu refinanzieren. Die Frag-Mutti-Macher entschieden sich für Google AdSense, weil sie eine dezente Form von Werbung suchten. Bernhard Finkbeiner: „AdSense war für uns interessant, weil es unauffällige und kontextbezogene Werbung liefert, eben genau das Gegenteil von nervigen blinkenden Werbebannern und PopUps, die mehr stören als nützen.“ Die beiden Hobby-Online-Publisher wollten die Site nicht mit Werbung überfrachten und den Ratgebercharakter des Produkts nicht beschädigen. AdSense schien Ihnen dafür ideal geeignet.

Die Anmeldung bei Google AdSense war unkompliziert und die Implementierung des Anzeigencodes „denkbar einfach“, berichtet Bernhard Finkbeiner. Die beiden hatten die Google-Anzeigen in kurzer Zeit integriert. Die Bedienung des AdSense-Kontos findet er „übersichtlich“ und „intuitiv“.

Heute zeigt Frag-Mutti.de Linkblöcke (468 x 15), Leaderboards und Banner im Format 468 x 60 bzw. 300 x 250 und Text-Anzeigen im Format 160 x 600. Google-Anzeigen erscheinen überall, wo Inhalte stehen, das betrifft fast 90 Prozent der Seiten des Ratgeberportals. Bernhard Finkbeiner hat verschiedene Anzeigen-Formate ausprobiert, obige Kombinationen haben sich als wirksam erwiesen. Inzwischen testen die beiden Portalmacher auch Video-Anzeigen, die sich angenehm ins Gesamtbild der Website einbinden und einfach mal was Neues sind.

Finetuning des Formats bringt hohe Klickraten

Frag-Mutti.de macht gute Erfahrungen mit Google AdSense. Mit den Umsätzen ist man zufrieden, AdSense habe sich zur Haupt-Einnahmequelle entwickelt. Die besten Ergebnisse erzielen Bernhard Finkbeiner und Hans-Jörg Brekle mit Google-Anzeigen, die der Site farblich angepasst und gut platziert sind. Als ideal hat sich dabei die Position unter einem Artikel erwiesen. Bernhard Finkbeiner: „Das bringt hohe Klickraten, denn der Besucher kann quasi weiterlesen zu einem Thema, das ihn interessiert.“ Hans-Jörg Brekle empfiehlt allen Google-AdSense-Partnern, die Optimierungstipps von Google zu studieren. „Man kann sich Tipps heraus-suchen und das einfach mal testen. Das bringt schnell Klarheit.“ Google Optimierungstipps findet man im Inside AdSense Blog (<http://adsense-de.blogspot.com/>)

Google AdSense hat sich mittlerweile bei Frag-Mutti.de bewährt – und durchgesetzt. Bernhard Finkbeiner hatte zwischenzeitlich auch kontextabhängige Anzeigen anderer Anbieter ausprobiert, sie aber wieder entfernt. Bernhard Finkbeiner: „Die kamen an die Möglichkeiten und Qualität von AdSense nicht heran.“ Seine Bilanz: „AdSense-Werbung bringt dann etwas, wenn man Seiten mit guten Inhalten hat. Diese Werbung ist unauffällig und in den meisten Fällen auch für den Nutzer hilfreich.“

Frag-Mutti.de bleibt unterdessen auf Erfolgskurs. Günter Jauch empfahl die Website mehrfach in seinen Sendungen. „Die mit Abstand nützlichste Website der Welt“ urteilte Sat 1“ Die Besucherzahlen auf der Frag-Mutti.de steigen munter weiter, die Site hat mittlerweile mit www.askmommy.org, ein englisches Pendant und neuerdings gibt es auch www.fragvati.de – mit klugen Antworten rund um Technik und Garten – von passenden Google-Anzeigen begleitet, versteht sich.

Quellenangabe: <https://www.google.com/adsense/static/de/Fragmutti.html>

Google AdSense sorgt bei Frag-Mutti.de für die Refinanzierung und hat sich gegen andere kontextabhängige Anzeigenprogramme durchgesetzt. „Das Ziel von Google besteht darin, die Informationen der Welt zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen.“

*-Bernhard Finkbeiner
Gründer*

www.frag-mutti.de